



2013

Samstag, 26.1.2013	18 Uhr	“Geistliche Musik Querbeet” des Ensembles Mixed Voice	St. Leonhard
Sonntag, 17.2.2013	10 Uhr	Jahreshauptversammlung des KVD	Klosterschänke
Freitag, 22.2.2013	19.30 Uhr	Treffen des Literaturkreises; Anmeldung bei Barbara Regul, Tel. 08176/7319	Klause St. Leonhard
Mo 4.3. bis Fr 8.3. u. Mo 11.3.-Fr 13.3.	jeweils 8.30-14 U	Ausstellung: “Die Brücke bei Tattenkofen”	Aula der Grund-u. Mittelschule
Sonntag, 10.u.17.3.	14-17 Uhr	Ausstellung:”Dietramszell in früherer Zeit” - Erinnerungen von Herbert Disl	Klause St. Leonhard
Freitag, 15.3.2013	20 Uhr	Joh.Seb.Bachs “Kunst der Fuge”BWV 1080 Vortrag mit Musikbeispielen vo. Gottfried Allgäuer	Pfarrheim Dietramszell
Samstag, 20.4.2013	19.30 Uhr	Geistliches Konzert zur Osterzeit	St. Leonhard
Sonntag, 21.4.2013	14 Uhr	19. D’zeller Jugendmusikantentreff, Anmeldung bei Michaela Hainz, Tel. 08176/7319	Gasthof Peiß
Freitag, 17.5.2013	19.30 Uhr	Treffen des Literaturkreises: Anmeldung wie oben	Klause St. Leonhard
Sonntag, 9.6.2013	8-19 Uhr	Kulturfahrt nach Landshut; Anmeldung und Infos bei Barbara Regul, Tel. 08176/7319	Treffpunkt Schulparkplatz
Sonntag, 23.6. 2013	14 Uhr	Freiluftkonzert der D’zeller Blasmusik im Kloster- innenhof (bei Regen im Pfarrheim)	Klosterinnenhof, bei Regen: im Pfarrheim
Sonntag, 8.9.2013	17 Uhr	Konzert zum Abschluss des Tages des offenen Denkmals mit dem Bläserquintett “Pentanemos”	St.Leonhard
Sonntag, 15.9.2013	14 Uhr	Kulturspaziergang Ober- und Untermühltal entlang des Zellbaches	Treffpunkt: Schulparkplatz
Sonntag, 22.9.2013	14 Uhr	Führung im Kloster der Salesianerinnen Dietramszell Eintritt frei, Spenden erbeten	Treffpunkt Klosterinnenhof
Samstag, 12. und Sonntag, 13.10.2013		Dietramszeller Larifari - Details noch offen! -	
Freitag,18.10.2013	19.30 Uhr	Treffen des Literaturkreises; Anmeldung wie oben!	Klause St. Leonhard
Sonntag, 10.11.2013	14 Uhr	20. D’zeller Jugendmusikantentreff Anmeldung bei Michaela Hainz, Tel. 08027/1707	Gasthof Peiß
Sonntag, 8.12.2013	14-17 Uhr	Besinnlicher Adventsnachmittag mit Musik, Früchte- brot, Punsch...	St. Leonhard
Samstag, 28.12.2013	19 Uhr	Weihnachtssingen mit “Christkindlwiegen”	St. Leonhard

Aktualisiert:
24.02.2018

*Ein besonderes Weihnachtssingen
als letzte Veranstaltung des Kulturvereins zusammen mit
dem St.Leonhardverein Dietramszell in diesem Jahr:*



„Christkindlwiegen“



in St. Leonhard, Dietramszell
am Sonntag, 29. 12. 2013
um 19 Uhr

Es singen und musizieren:

Dreiklang

Bernad Dirndl

D'zeller Männerdreig'sang

D'zeller Klarinettenmusi

Hans Kanzler, Zither mit Quersait'nmusi

Marianne Deißböck, Orgel

Texte: Barbara Regul

Eintritt frei; Spenden für Sankt Leonhard erbeten

*Trotz winterlicher Kälte fand sich eine große Zahl
an Brauch und Volksmusik Interessierter
in der Leonhardkirche ein, um eine stimmungsvolle Stunde zu erleben.*

*Eine Besucherin aus München schrieb uns:
Sehr geehrte Organisatoren, für diesen wundervollen,
stimmungsreichen Abend "Christkindlwiegen" besonderen Dank,
Es ist eine unglaubliche Freude, Tradition in dieser Form erleben zu dürfen.
Besonders schön empfinde ich, dass alle Altersgruppen
so harmonisch diesen Abend gestalten konnten*

*Dass auch das übrige Publikum offensichtlich so empfand,
zeigte sich im Inhalt der von Engerln am Ausgang gehaltenen Körbchen,
der für die Erhaltung von S. Leonhard
600 € erbrachte.*

Hier einige bildhaften Impressionen dieses eindrucksvollen Abends.



Die "Engel"
Maria, Magdalena und
Barbara
beim Kindlwiegen



Herzlichen Glückwunsch zum: 20. Dietramszeller Jugendmusikantentreff



Jugendmusikanten-Treffen Ganz schön mutig: Wieder einmal haben sich gut 30 Kinder und Jugendliche im Gasthof Peiß in Dietramszell getroffen, um zusammen zu musizieren und zu singen. Bei der Veranstaltung, die bereits zum 20. Mal stattfand, sollen die Kinder zeigen, was sie können. Gleichzeitig hatten sie die Gelegenheit, sich zu trauen, vor Publikum zu spielen. Die Nachwuchs-Musikanten wurden für ihre Teilnahme belohnt. Kleine Geschenke erhielten für die dreimalige Teilnahme Johanna Kreidl und Katharina Mayer, die beide Hackbrett spielen. Für das sechsmalige Dabeisein wurden geehrt: Quirin und Valentin Bichlmaier an Gitarre und Tenorhorn sowie Korbinian Hopper, Sophia Hurler und Magdalena Westermeyer an der Flöte. Geschenke für die bereits zehnte Teilnahme am Jugendmusikanten-Treffen erhielt Peter Westermeyer am Bariton.

TWIFOTO: PRIVAT

Isar-Loisachbote vom 21.12.2013, Foto: privat

Ein besonderer Dank des Kulturvereins Dietramszell gilt dem unermüdlichen Einsatz von Michaela Haïnz für die hervorragende Organisation die Jahre hindurch.



**Besinnlicher Adventsnachmittag
in Sankt Leonhard
am 8. Dezember 2013
14 Uhr bis 17 Uhr**

mit vorweihnachtlichen Köstlichkeiten,
Punsch, Kaffee und Musik zur vollen Stunde

Musikgruppen:
14 Uhr: Die Soatnzupfer-Dirndln
15 Uhr: Die Zammagwürfelten
16 Uhr: Andacht zum Brauch des Frauentragens
Maria Lechner, Harfe

Ein kleiner Bilderbogen des Adventlichen Nachmittags in St. Leonhard



Den ganzen Nachmittag über besuchten zahlreiche vorweihnachtlich gestimmte Leute die Wallfahrtskirche.

Die "Soatnzupfer-Dirndln" mit Edeltraud Lieb am Kontrabass



Fast ein ganzes Orchester: Die "Z'ammag'würfelten"



Hinterm Gitter sorgten für Speis und Trank: Christa Waldmann, Karin Lange und Johanna Hofmann.

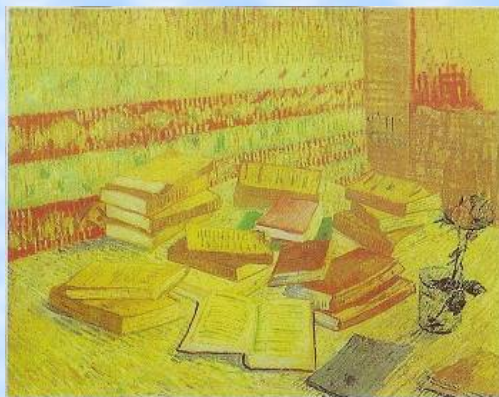


Pfarrer Weingärtner und Maria Lechner an der Harfe bei der Marienandacht

Fotos: Barbara und Norbert Regul

Die Skulptur "Madonna in Erwartung" des Bildhauers Wolfgang Gebauer beginnt in St. Leonhard ihre "Herbergsuche" von Familie zu Familie in Dietramszell - ein alter Brauch des "Frauentragens".

Am 18. Oktober traf sich der Literaturkreis wieder in der St. Leonhard-Klause zu einer trauten Runde.



Vincent van Gogh: Bücher

Kulturspaziergang "Mühlen entlang dem Zellbach"
am Sonntag, 15.9.2013,



Eine Gruppe von etwa vierzig Kulturinteressierten lauschte vor der ehemaligen Klostermühle in Obermühltal den fundierten Ausführungen der Gemeindecarchivarin Agnes Wagner.



Obermühltal steht auf einer Anhöhe von Tuffgestein, das in früherer Zeit als Baumaterial abgebaut wurde. Gastwirt Heini Liegl zeigte der Gruppe seinen Tuffstein-Keller.



Hans Benno Suttner junior erklärt die Funktion des Wehres am Zellbach.



Aus den den Höfen, Mühlen und Sägen in Untermühltal entwickelte sich das große Sägewerk mit Holzmarkt Suttner.

Fotos: Barbara Regul

Am Sonntag, 8. September 2013

ließ das renommierte Bläserquintett "PentAnemos" zum Abschluss des Tages des offenen Denkmals ein Konzert mit einem exquisiten Programm erklingen. Zu hören war Musik der Spätromantik mit Werken von Robert Schumann, Richard Wagner und Claude Debussy



Flötistin Hanna Petermann und Oboist Dirk Kammerer erklärten zu Anfang der Konzertstücke etliche Feinheiten einzelner Musiksätze.






**Die Bläuersolist/inn/en nehmen den verdienten Beifall des begeisterten Publikums entgegen:
von links: Hanna Petermann, Querflöte; Dirk Kammerer, Oboe; Susanne von Hayn, Fagott
und Sabrina Reheiss, Klarinette**

Fotos: Norbert Regul



Die Veranstalter Kulturverein und Leonhardverein Dietramszell bedankten sich bei den
Künstler/inne/n
mit einem kleinen Imbiss in der Klaus.

**Zu einem besonderen Benefizkonzert lud der KVD
nach St. Leonhard ein:**

	
Benefizkonzert 30. Juni 2013	in St. Leonhard 17.00 Uhr
Virtuose Barockmusik für Violine solo	Florian Sonnleitner
	
Eintritt frei; Spenden für St. Leonhard erwünscht	

Program m


Johann Sebastian Bach: Partita III E-Dur, BWV 1006
(1685 - 1750) für Violine solo

(Preludio - Loure - Gavotte en rondeau -
Menuet I und II - Bourée - Gigue)

Georg Philipp Telemann: Aus den „12 Fantasien für
(1681 - 1767) Violine ohne Baß“:

Nr.2 G-Dur (Largo -Allegro - Allegro)
Nr.9 h-moll (Siciliana - Vivace - Allegro)
Nr.4 D-Dur (Vivace - Grave - Allegro)

Johann Sebastian Bach: Sonate III C-Dur BWV 1005
für Violine solo
(Adagio - Fuga - Largo - Allegro assai)





**Florian Sonnleitner,
der Konzertmeister des
BR-Sinfonieorchesters
spielte ein anspruchsvoll
ausgewähltes und
meisterlich vorgetragenes
Programm für Violine solo
vor einem erlesenen
musikinteressierten
Publikum**

**Zu Anfang erklärte er
sachverständig und
begeistert die
Höhepunkte des
Programms.**



*Die etwa siebzig
Zuhörer/innen
klatschten
begeistert Beifall
und erzwangen
noch eine Zugabe.*

*Nach dem Konzert erklärte
der Violin-Virtuose noch
Interessierten das Faksimile
der penibel ausgeführten
Originalhandschrift
von Johann Sebastian Bach.*



*Links die Initiatorin des
Benefizkonzertes
Gabriele Engelhard*

Fotos: Norbert Regul

*Das Konzert erbrachte einen höchst erfreulichen Erlös von 1200 EURO
für St. Leonhard. - Ein herzliches Vergelts Gott dem Künstler
und allen Spendern!*

*Unsere heutige Kultur- und Studienfahrt fuhrte eine Gruppe
von 35 interessierten Dietramszellern am 9. Juni 2013 in die
niederbayerische Hauptstadt Landshut*

Hier ein Bildbericht von dem abwechslungsreichen Tag:



**Spaziergang durch den Hofgarten
der
Burg Trausnitz**



Gruppenbild vor dem Eingangstor zur Herzogsburg Trausnitz



Renaissance-Innenhof mit stiller Leserin



Warten auf die Burgführung



Die gesamte Gruppe in der Schlosskapelle

Unser jüngster Studienfahrt-Teilnehmer lauscht den kundigen Erklärungen seiner Mama.



Vom offenen Söller, dem höchsten Punkt der Burgführung, hat man einen wunderbaren Blick auf die Alt- und Neustadt Landshut, hier auf St.Jodok



**Auf der Terrasse der Burgschänke:
links mit Blick auf den gewaltigen Martinmünster-Turm**

Ausblick von der Altstadt zurück auf die Trausnitz



Drunten in der Altstadt-Hauptstraße konnte man bequem vom Café aus eine Festzug-Probier für die in drei Wochen beginnende "Landshuter Hochzeit" erleben mit Pauken und Trompeten sowie goldenem Brautwagen



Fotos: Norbert Regul

Rückschau auf ein erlesenes Musikerlebnis vom 20.4.2013

Abseits der üblichen Pfade
„Geistliches zur Osterzeit“ – Benefizkonzert in der Sankt Leonhardskirche

Alle Mitwirkenden sowie die Tölzer Sänger (v.li.: Georg Lindmair, Bruno Forstner, Norbert Weinhuber und Franz Schwaighofer). FOTO: CJK

Dietramszell – Die bunten Eier und Schokohasen mögen alle schon gefunden, die Ferien vorbei sein. Doch die eigentliche Osterzeit dauert stets 50 Tage bis einschließlich Pfingsten. Und so war es am Samstag möglich, freudige Weisen und Lieder zu hören und die Osterzeit abseits der üblichen Pfade von kommerzieller Festlichkeit zu erleben: Der Kulturverein Dietramszell hatte zu einem „Geistlichen Konzert zur Osterzeit“ in die Sankt Leonhardskirche eingeladen.

Künstler aus dem Ort und der Region boten ein vielfältiges Programm aus vertontem Volksgut, österlichen Kirchenliedern und tradierten Weisen. Eingangs verwandelte das „Dietramszeller Bläserquintett“ mit Robert Illner, Florian Fagner, Sebastian Disl, Hans Walleitner und Valentin Disl mit einer Turmsopra die Kirche in einen andächtigen und zugleich lebendigen Raum. Feinsinnig erklang daraufhin der Gesang der „Tölzer Sänger“ (Franz Schwaighofer, Norbert Weinhuber, Bruno Forstner und Georg Lindmair). Versunken lauschten die zahlreichen Zuhörer auch der „Kolbinger Hausmusi“ mit Marlies Huber und Barbara und Josefa Eichner. Harmonische, differenziert ausdrucksstarke Werke brachte das „Harpenduo“ mit Edeltraud Lieb und Josef Bilgeri dar. Außergewöhnlichen Hörgenuss bot obendrein das „Dietramszeller Vokalquartett“ mit Petra Schöffhaller, Monika Ruml, Norbert Regul und Martin Thalhammer sowie Alexandra Greiter zusammen mit Schöffhaller und Ruml als „Dreiklang“.

Zum genaueren Hinhören und Nachdenken regten auch Lesungen kurzer Texte an – vorgetragen von Barbara Regul. Hochkarätige musikalische Beiträge und tief sinnige Worte hatten also eine ganz besondere Stunde in der frohen Osterzeit geschaffen. Spenden für das Konzert dienen dem Erhalt von Sankt Leonhard. **CLAUDIA KOESTLER**

Foto und Rezension im Isar-Loisachboten vom 24.4.2013 von Claudia Koestler

Z'sammhockats der Konzertmitwirkenden in der Klosterschänke:



*Ausstellung in der Kfause von St. Leonhard
an zwei Sonntagen im März :*

Kunstvolle Engel und Madonnen

„Dietramszell in früherer Zeit“ ist nur noch am Sonntag, 17. März, zu sehen

VON CLAUDIA KOESTLER

Dietramszell – Geschichte erlebbar zu machen, geht am besten über den persönlichen Bezug. Manchmal reicht dafür ein Blick in alte Fotoalben oder aber auf ganz persönliche Gegenstände. Genau dies ist beispielhaft in der Ausstellung „Dietramszell in früherer Zeit“ in der Leonhardskirche gelungen. Die Ausstellung setzt sich vorwiegend aus Exponaten aus dem Besitz des Zimmermeisters Herbert Disl zusammen.

Kunstvolle Engel und Madonnen aus Holz, ein aufwändig gearbeiteter Kirchenstuhl und Werkzeuge des 77-jährigen Zimmermeisters sind zu sehen. Vor allem aber Dutzende von beeindruckenden Zeichnungen: „Er wollte eigentlich Künstler werden, musste aber auf Geheiß seines Vaters Zimmerer lernen. Trotzdem zeichnete er weiter, viele seiner Werke sind für die Dorfgeschichte fast tagebuchartig zu lesen“, erklärte Barbara Regul bei der Eröffnung am Sonntag. Über die Jahre entstanden so einmalige Zeitdokumente. Ansichten des Nordhofs in Schönegg etwa, die Leonhardifahrt 1956, der Zimmerstadl und die alte Schmiede.

Aber auch die Skizze einer Christusfigur, die statt an einem herkömmlichen Kreuz an einer kreuzähnlichen Baumgabelung hängt, beeindruckt. „Die Figur hat Disl für einen Auftraggeber angefertigt, der kein herkömmliches Kreuz wollte“, wusste eine Besucherin zu berichten.



Viele Exponate aus dem Besitz des Zimmermeisters Herbert Disl sind in der Leonhardskirche ausgestellt. FOTO: CLK

Auch Disls nachgebaute Miniatur des Heiligen Grabes, samt Schiebeeinrichtung für die bildhafte Darstellung der Auferstehung, fand die Bewunderung der zahlreichen Ausstellungsgäste. Komplettiert ist sie mit reichlich historischen Bildmaterialien: Klassenfotos finden sich ebenso wie Bildcollagen mit Weltkriegspanzern vor dem Wirt von Humbach oder dem Zoznhof. Eine Schautafel macht deutlich, wie die Zimmerleute früher beim Beschlagen des Bauholzes mit Zimmeraxt und Breitbeil arbeiteten. Und die Geschichte der „Schüsterl Sog“, die 1930 im Leonhardi aufgebaut, 1947 bis 1948 nach Schönegg umgesetzt wurde und seit heuer im Freilichtmuseum Glettleiten zu sehen ist, lässt sich ebenso mit alten Schwarzweiß-Fotografien nachvollziehen, wie die der „Ostermeier-Säge“.

Die Bilder und Zeichnungen

sind unprätentiös, ehrlich und einfach. Und doch geben sie viel preis. Manche lassen schmunzeln, andere reflektieren und verblüffen. Immer wieder schälen sich vertraute Formen, Farben, Menschen, Gesten, Blicke, Situationen oder Traditionen heraus, die heute wie vor 50 Jahren lebendig sind. Zur Entstehung der Schau hat übrigens Regul beigetragen: „Ich war bei Disl zu Besuch und sah, wie viele einzigartige Dokumente er aus früherer Zeit gesammelt hat. Da habe ich ihn zu einer Ausstellung überredet.“ Nur für einen kleinen Teil war hier überhaupt Platz: „Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass es einen zweiten Teil geben könnte“.

Info

Die Ausstellung kann nur noch am Sonntag, 17. März, von 14 bis 17 Uhr in der Klausse von Sankt Leonhard besucht werden.

Bericht von Claudia Koestler im Isar-Losach-Boten vom 15.3.2013

Einige Foto-Impressionen von der gutbesuchten Ausstellung



Alte Zimmerer-Werkzeuge



Beispiele H. Disl'scher geistlicher Schnitzkunst

Eine Collage des alten Dietramszeller Heiligen Grabes





Gemälde: Dietramszell im Mai 1945

Fotos: N.Regul

Als fünfte Veranstaltung in seiner Reihe über Johann Sebastian Bach stellte Gottfried Allgauer in einer multimedialen Präsentation dessen "Kunst der Fuge" als grandioses musikalisches Vermächtnis vor.

A page of handwritten musical notation for Johann Sebastian Bach's 'The Art of Fugue'. The page is divided into two columns of staves. The notation is in black ink on aged paper. Below the main staves, there is a diagram consisting of three horizontal lines with various zigzag and wavy patterns, likely representing a specific musical technique or structure. The diagram is labeled with numbers 42, 44, 48, 53, 56, 60, 70, 72, 74, and 78.



Die etwa dreißig musikbegeisterten Zuhörer konnten die in hervorragender Qualität eingespielte Musik auf der eingeblendeten Partitur sowie in grafischen Verdeutlichungen verfolgen. Für die technisch perfekte Darbietung in Ton und Bild sorgten Franz Putz und Max Raither.



KVD-Vorsitzende Barbara Regul bedankte sich mit einem kleinen Präsent bei Gottfried Allgäuer für seinen mitreißenden Vortrag.

Fotos: Norbert Regul

Ausstellung über die Geschichte der Tattenkofener Brücke vom 4. bis 13.3.2013, jeweils Mo bis Fr von 8.30 bis 14 Uhr in der Aula der Grund- und Mittelschule Dietramszell

Fotos von der Ausstellungseröffnung 3. März 2013 um 18 Uhr:



Fotos: Norbert Regul

Interessierte Dietramszeller Besucher/innen lauschen den Eröffnungsworten

Die Brücke bei Tattenkofer



Die Initiatoren der Ausstellung aus Geretsried nehmen die Dietramszeller Gastgeberinnen Barbara Regul vom Kulturverein und Bürgermeisterin Leni Grömaier in Ihre Mitte: von links: Walter Holzer, Franz Rudolf, Arthurt Zimprich und Helmut Schmidmeier

Fotos: Norbert Regul

Jahresversammlung in der Klosterschänke am 17. Febr. 2013

Jahresversammlung:

Der Dietramszeller Kulturverein blickt vor und zurück

Vorsitzende Barbara Regul will Anfang 2014 ihr Amt abgeben

Dietramszell - „Ein prall gefülltes Jahr mit einer großen Bandbreite an Veranstaltungen“ ließ der Dietramszeller Kulturverein vor seinen Mitgliedern Revue passieren. Mehr als 30 Programmpunkte umfasste der Terminkalender 2012, und Vorsitzende Barbara Regul hatte einige daraus für ihren Rückblick bei der Jahresversammlung ausgewählt. Anhand von Fotos und Plakaten erinnerte sie an besondere Höhepunkte, wie das Frühlingskonzert am 22. April im Peiß-Saal, den „Spaziergang“ Mitte Mai in He-

chenberg, die Historien-Ausstellung während der Sommerferien in der Leonhardi-Klause und die herbstliche Kulturfahrt nach Höhengschwangau. Ihr Ehemann Norbert Regul ergänzte den Rückblick um ein paar weitere Konzerte, die mit dem Adventsingen am 12. Dezember in der Pfarrkirche ihren Abschluss fanden.

Neben Altbewährtem gab es 2012 zwei Neuigkeiten: Aus „privaten Lese-Séancen“ im Hause der Ascholdinger Eheleute Gisela und Ernst Berninger entstand der von

Barbara Regul schon lange gewünschte „Literaturreif“, der bereits am kommenden Freitag, 22. Februar, ab 19.30 Uhr wieder in der Klause der Leonhardikirche stattfindet. Und „unterm Dach des Kulturvereins“ unternahm im Oktober eine kleine Gruppe engagierter Arbeitskreis-Mitglieder das Wagnis „Dietramszeller Larifari“. Renate Dietz erzählte erfreut über das – auch finanziell – positive Ergebnis dieses Dietramszeller Puppenspieler-Festivals und kündigte für das Wochenende nach der Wiesen

(12./13. Oktober) dessen Neuauflage an.

Weitergehen soll es auch mit dem Frühlings- und Herbstflohmarkt, mit dem der Kulturverein Jahr für Jahr seine Finanzen aufbessern konnte. Doch dafür müssen sich nun erst neue Betreuer finden. Denn Johanna Hoffmann und Christa Waldmann, die etliche Jahre lang als Markt-Frauen fungiert haben, kündigten ihren Rücktritt an. Laut Regul sucht der Verein nun jemanden, der diese Aufgabe übernimmt. „Der Flohmarkt soll nicht

sterben“. Ebenfalls personelle Gründe sind es, die das Vereins-Projekt „Gemeinde-Chronik“ vorerst ins Stocken gebracht haben. Nach den bereits erschienenen Ortschroniken über die „Hofmark Dietramszell“, über Linden/Lochen und „Die Leiten“ soll sich ein vierter Band eingehend mit der ehemaligen Gemeinde Ascholding befassen, und Vereins-Kassierin Petra Schöfthaller schieft dafür auch schon eifrig Rücklagen.

Aber immer noch fehlt es an geeigneten und ausreichend motivierten Autoren.

„Wer macht's?“, fragte Vorsitzende Regul seufzend, bekam aber auch diesmal keine Antwort. Dieselbe Frage müssen sich spätestens Anfang nächsten Jahres dann übrigens alle derzeit 93 Mitglieder des Kulturvereins stellen. Mit den Worten „der Verein braucht eine neue, junge Leiterin“ kündigte zu Versammlungsende nämlich auch Barbara Regul an, sich aus ihrem Vorstandsamt zurückziehen zu wollen. Zwölf Monate haben die Dietramszeller nun Zeit, eine Nachfolgerin zu suchen.

MAX BACHMAIER

7.6. v. 17. 2. 13



Schatzmeisterin Petra Schöfthaller beim Kassenbericht des Jahres 2012



Fotos: Norbert Regul

Vorsitzende Barbara Regul erläutert die Vorhaben für das Jahr 2013



Für die musikalische Umrahmung sorgten mit Bravour Josef Bilgeri, Harfe sowie Alexandra Greiter, Petra Schöfthaller und Monika Ruml, Dreigesang, seit neuestem "Dreiklang" genannt.

Mixed Voices
 GEISTLICHE MUSIK QUERBEET

SA 26.1.13
 18 UHR

DIETRAMSZELL
 ST. LEONHARD

LEITUNG: ROLAND HAMMERSCHMIED | WWW.MIXED-VOICES.NET | EINTRITT FREI



MIXED VOICES
 VOCAL ENSEMBLE

Sparkasse
 Bad Tölz-Wolfratshausen

—organised by: werbeagentur-greterried.de

Das renommierte Ensemble
 gestaltete unter seinem Leiter
 Roland Hammerschmied
 in der St. Leonhard-Kirche ein
 besonderes
 musikalisches Erlebnis.

Mit einem abwechslungsreichen
 Programm, das durch alle
 Stilepochen des Chorgesangs:
 von Klassik über Romantik
 bis zur Moderne sowie
 Spirituel und Gospel
 führte, begeisterte der
 26köpfige Chor trotz der
 winterlichen Kälte
 das Publikum mit viel Verve
 und starker Ausdruckskraft.



Aufwärmen in der geheizten Klausen zwischen Probe und Konzert

Fotos: Norbert Regul



“Mixed Voices” in Aktion